

Gremien: Sitzung am: Sitzungs-Nr.
Ausschuss für **08.04.2014** **39**
Stadtentwicklung, Bau und
Verkehr
Schule, Kultur und Sport **40**
Jugend, Senioren und Soziales **32**

Sitzungsort: Rathaus, Großer Saal
Sitzungsdauer: 18.00 bis 20.05 Uhr

Öffentliche Sitzung

TEILNEHMERVERZEICHNIS

=====

Gremium: Ausschuss für Sitzungstag: 08.04.2014 Sitzungs-Nr.: 39 Stadtentwicklung, Bau und Verkehr				
Vorsitzender: Herr Schlüter				
Teilnehmer	anwesend	von TOP - bis TOP	es fehlten: entschuldigt	unentschuldigt
Herr Schlüter	x			
Frau Benzien				
Herr Jessel	x			
Herr Baalhorn				
Herr Näth	x			
Herr Kowallek				
Herr Wrانkmore	x			
Frau Lampe				
Herr Palletschek	x			
Frau Dr. Meier				
Herr Möller	x			
Herr Vieth				
Herr Fitzner	x			
Herr Felske				
Herr Reuter	x			
Frau Welzel				

Gremium: Ausschuss für Schule, Kultur und Sport					Sitzungstag: 08.04.2014					Sitzungs-Nr.: 40				
Vorsitzender: Frau Benzien														
Teilnehmer			anwesend	von TOP - bis TOP	es fehlten: entschuldigt		unentschuldigt							
Frau Benzien			x											
Herr Meyer														
Frau Schulz			x											
Herr Strauß														
Frau Wolf					x									
Frau Dr. Meyer					x									
Herr Opitz			x											
Herr Wrankmore														
Herr Vieth			x											
Frau Mau														

Gremium: Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales					Sitzungstag: 08.04.2014					Sitzungs-Nr.: 32				
Vorsitzender: Herr Wulff														
Teilnehmer			anwesend	von TOP - bis TOP	es fehlten: entschuldigt		unentschuldigt							
Herr Wulff					x									
Herr Fischer														
Frau Hensen			x											
Frau Welzel														
Frau Schulz														
Frau Schmülling			x											
Herr Meyer			x											
Frau Benzien														
Frau Neumann			x											
Frau Wolf														
Frau Kryzak			x											
Frau Bahr			x											
Herr Palletschek														

Frau Hase				x
Herr Fitzner				

Gäste:

- Herr Jensen - Landschaftsarchitekt in der Bürogemeinschaft Stadt & Landschaftsplanung, Schwerin
Herr Thieke - Senioren- und Behindertenbeirat
Frau Schuldt - SVZ

Verwaltung:

- Herr Wiese - FB-Leiter FB III - Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement
Herr Lidzba - FB III . Ordnung und Soziales
Herr Ruedel - FB III . Bauen und Umwelt
Herr Poschwatta - FB III . Grundstücks- u. Gebäudemanagement
Frau Becker - FB I . Innere Verwaltung, Kultur, Sport
Frau Heimke - FB II . Schulen, Kindertagesstätten, Öffentlichkeitsarbeit
Frau Bradtke - Protokollantin

Tagesordnung 08.04.2014

- 1.0 Eröffnung der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Schule, Kultur und Sport und Jugend, Senioren und Soziales; Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.0 Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
- 3.0 Sportflächenanalyse / . konzeption (Erläuterungen durch Herrn Jensen, Landschaftsarchitekt in der Bürogemeinschaft Stadt & Landschaftsplanung, Schwerin)

Ende der gemeinsamen Sitzung

- 4.0 Protokollkontrolle der 37. und 38. Bauausschusssitzung
- 5.0 Informationen zu Baumaßnahmen
- 6.0 Bürgerfragestunde
- 7.0 Anfragen der Bauausschussmitglieder
- 8.0 Bauvorlagen
- 9.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nicht öffentlicher Teil)
- 10.0 Ende der Sitzung

- 1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 18.00 Uhr begrüßt **Herr Schlüter**, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, die Anwesenden und eröffnet die 39. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr.

Er stellt mit 8 anwesenden Bauausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Benzien eröffnet im Anschluss die 40. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport und stellt für diesen Ausschuss die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Hensen eröffnet die 32. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales und stellt für diesen Ausschuss die Beschlussfähigkeit fest.

2.0 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Anträge zur Änderung

Auf Antrag der Verwaltung wird die Tagesordnung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr geändert.

Zusätzlich aufgenommen wird:

- 8.1 Beschluss über die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7
sEigenheimbau Hagenow Heide%o Dachneigung - gemäß § 31 Abs. 2 BauGB i. V. m.
§ 67 Abs. 2 LBauO M-V

Weitere Änderungsvorschläge gibt es nicht.

Die geänderte Tagesordnung wird **einstimmig (8 Ja-Stimmen)** angenommen.

Die Tagesordnung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport wird einstimmig
(4 Ja-Stimmen) angenommen.

Es gibt keine Ergänzungen bzw. Änderungsanträge.

Die Tagesordnung des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales wird einstimmig
(6 Ja-Stimmen) angenommen.

Es gibt keine Ergänzungen bzw. Änderungsanträge.

3.0 Sportflächenanalyse / . konzeption

Herr Wiese beginnt zur Einleitung mit einem Rückblick auf die 1. gemeinsame Sitzung der Ausschüsse Stadtentwicklung, Bau und Verkehr und Schule, Kultur und Sport und betont, dass der jetzige Bearbeitungsstand nicht abschließend ist. Es gibt Pflichtaufgaben, die freiwilligen Aufgaben und nicht zuletzt die Wünsche und Forderungen der Vereine.

Herr Jensen, Landschaftsarchitekt in der Bürogemeinschaft Stadt & Landschaftsplanung aus Schwerin, übernimmt das Wort und erläutert anhand einer Präsentation den Arbeitsstand. Zuerst verweist er auf die vorliegende Grundlagenermittlung und die jetzt erfolgte Präzisierung der Prioritätenliste bei Sportplätzen sowie Untersetzung mit Grobkosten unter Einbeziehung eines Sportplatz-Fachplaners (Norbert Riebe, Tiefbauprojekt Schwerin).

Hingewiesen wird auf die 2 Ebenen der Zuordnung:

Pflichtaufgaben:	Schulsportbedarf
Freiwillige Aufgaben:	Bolzplätze
	Großplatz

Die Varianten werden mit Kosten vorgestellt.

Sportplätze

Pflichtaufgabe Schulsportbedarf

1. Evangelische Schule "Dr. Eckart Schwerin" (aufgeführt, obwohl freier Schulträger)

Ein gemeinsamer Bolzplatz mit der KITA Prahmer Berg / Rasenplatz KITA / Wohngebiet wird vorgeschlagen und in der Diskussion begrüßt.

2. Stadtschule am Mühlenteich . keine Sportmöglichkeiten an der Schule

Für die städtische Grundschule am Mühlenteich sind Platzvarianten im Bereich Teichstraße untersucht worden (Lärmschutzprognose notwendig). Vorzugsvariante in der Diskussion - Asphaltfläche am Tennisplatz.

3. Europaschule

Für die städtische Schule auf dem Kietz ist ein Neubau der Schulsportanlage mit einem, auch für die Öffentlichkeit zugängigen, Bolzplatz geplant. Die allgemeine Öffnung wird angeregt.

Freiwillige Aufgaben

4. Bolzplätze

Der Platz in der Neuen Heimat ist dringend zu sanieren als Tenne-Platz.

5. Großplatz Bollenkamp

Zu beachtende Voruntersuchungen

- " Baugrundgutachten (Speichern oder Drainieren)
- " Lärmschutzgutachten
- " Ver- und Entsorgung (Stadtwerke Hagenow GmbH)
- " Wasserversorgung (Brunnen/Trinkwasser), grundsätzlich nur automatische Bewässerung

Betrieb sonstige Einrichtungen:

- " Sollten Vereinshaus und / oder Gaststätte mit eingeordnet werden, ist der spätere Betrieb zu klären. Besser ist hier gleich eine räumliche Trennung vom Platz.

Rahmenbedingungen Platz

- " Zugriff und Verfügbarkeit der Flächen sowie Kosten Flächenkauf

Rückbaubedingungen

- " Vertragsbindungen / Rückbaubedingungen? Sportplatz Bahnhofstraße (Eigentümer DB) / AWO- Platz
- " Rückbaubedingungen Sportplatz Parkstraße (Fördermittelbindung auf 15 Jahre reduzierbar/ Folgenutzung / Bedingungen Verkauf)

Herr Wiese geht im Anschluss detaillierter auf die Kosten, Prioritäten (Pflichtaufgaben, vor allem Stadtschule am Mühlenteich) sowie Fördermöglichkeiten ein (Europaschule).

Für den neuen Großplatz wird nochmals auf die Rahmenbedingungen Platz

- " Zugriff und Verfügbarkeit der Flächen sowie Kosten Flächenkauf, weitere Sacharbeit Verwaltung (Abstimmung Stadtwerke)
 - " Grundlagen Bauleitplanung: Erstellung Bebauungsplan
- ### Rückbaubedingungen Parkstraße
- " Fördermittelbindung (auf 15 Jahre reduzierbar) / Folgenutzung / Bedingungen Verkauf
 - " Umgang mit Sanitärgebäude?, notwendiger Rückbau und Containerersatz, wenn Großplatz erst langfristig entsteht.

Förderung

- " Sportplatzförderung bis 2015, Maximalförderung 500.000,00 " einmalig pro Antrag

„ Stadtumbau Restmittel / LEADER

hingewiesen.

Herr Schlüter bedankt sich für die Ausführungen und eröffnet die Diskussionsrunde.

Herr Opitz ergreift das Wort:

Zum Standort Kietz . Europaschule . vertritt er die Meinung, man sollte eine Doppelnutzung der Anlage, Schul- und Freizeitsport zulassen, jedoch keine Raseninnenfläche vorsehen, da Rasen sehr pflegeaufwendig ist.

In Bezug auf die Stadtschule wird der Vorschlag favorisiert, den Bereich am Tennisplatz zu nutzen, denn jetzt gehen die Schüler auch bis zur Parkstraße und weiter ist der Weg bis in die Teichstraße auch nicht. Der Bereich hinter der Sporthalle kann dann für die Beachvolleyballer erhalten bleiben.

Die Großsportanlage hat nach wie vor Priorität, denn hier werden viele Menschen organisiert, sei es zu Wettkämpfen, Schulsporffesten etc., denn derzeit gibt es hierfür schlechte Bedingungen.

Die genannten Zahlen sieht Herr Opitz als annehmbar, es ist vieles gesagt worden, was nicht geht, aber auch vieles was gehen würde.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport bekräftigte die Forderung nach einer wettkampffähigen Leichtathletikfläche und gibt den Hinweis, dass der ehemalige AWO-Platz geschlossen wurde.

Gleichzeitig wird eine Öffnung der Schulsportfläche Kietz für Alle, unter dem Gesichtspunkt der Finanzierung, angeregt.

Herr Fitzner merkt an, dass es bei einer Öffnung der Sportanlage Europaschule/Bolzplatz zu einem Problem mit der Sauberkeit kommen wird (Scherben, Zigarettenreste etc. in den Sandflächen).

Herr Opitz bemerkt, dass es Hausmeister gibt und er z. B. aus Rostock diese Variante kennt.

Herr Vieth greift das Thema der Förderung bis 2015 auf. Wenn dies tatsächlich so ist, muss eine Grundsatzentscheidung getroffen werden; was aber auch bedeutet, dass die Eigenmittel der Stadt bereit zu stellen sind.

Frau Heimke bestätigt die Aussage von Herrn Jensen, dass es 2015 letztmalig die Förderung für Sportplatzanlagen gibt, weist aber gleichzeitig darauf hin, dass bei einer Antragsstellung bereits eine Planung, die Finanzierung sowie der Nachweis der Eigenmittel vorliegen müssen.

Herr Wiese ergänzt, dass die max. Förderung von 500.000,00 " lediglich ein Finanzierungsbaustein ist, der uns nicht rettet%,daher müssen weitere Fördermöglichkeiten geprüft werden.

Frau Benzien teilt mit, dass es auch EU-Fördermittel für derartige Vorhaben gibt und macht nochmals deutlich, dass ein Konzept in Auftrag gegeben werden muss.

Frau Heimke bestätigt dies, denn die angesprochene Einmalförderung sind EU-Fördermittel.

Herr Schlüter fasst zusammen, dass der Bau der Großsportanlage fraktionsübergreifend Zustimmung gefunden hat und somit Klarheit darüber besteht, was auf uns zu kommt; über die Finanzierung muss gesprochen werden. Die bestehende Stadtvertretung hat das Vorhaben angeschoben, die neu gewählte Stadtvertretung hat die wesentliche Aufgabe, das Vorhaben voranzutreiben.

Frau Kryzak äußert, dass eine Sportplatzanalyse gemacht, aber in der Stadtvertretung noch nie darüber abgestimmt wurde, ob das Alle wollen; einen Beschluss gibt es nicht.

Herr Wrangmore richtet die Frage an alle Beteiligten: Müssen wir einen Beschluss fassen?

Herr Schlüter verneint diese Anfrage, jeder sollte die Problematik mit in die Fraktion nehmen, aber der Grundsatzbeschluss sollte dem neuen Parlament vorgelegt werden.

Frau Schulz macht folgenden Vorschlag: die jetzige Stadtvertretung gibt eine Willensbekundung ab und übergibt diese an das neu gewählte Parlament.

Herr Jessel ist der Meinung, es sollte ein Votum ausgesprochen werden.

Herr Opitz stimmt dem zu, möchte jedoch, dass dies die Stadtvertretung macht.

Herr Reuter fragt, ob das Zahlenmaterial an die Ausschussmitglieder übergeben werden kann?

Herr Wiese teilt mit, dass dieses zum Teil überschlägige Schätzwerte sind und erst überarbeitet werden müssen; die Kostendaten des Planers werden dem Protokoll beigelegt.

Herr Opitz sieht das auch so, denn die Kosten stehen noch nicht hundertprozentig.

Herr Schlüter bitte um Aufnahme ins Protokoll:

Eine Willensbekundung für die Realisierung des Vorhabens . Großsportanlage . ist noch in dieser Legislaturperiode zur Abstimmung in der Stadtvertretung vorzulegen.

Zur Zusammenfassung werden alle Varianten in einer Tabelle dargestellt, siehe Anlage.

Herr Schlüter beendet die gemeinsame Sitzung um 19.05 Uhr.

Die Fortführung der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr erfolgt unter Teilnahme von Herrn Jensen und Herrn Thieke als Gäste sowie der Verwaltungsangestellten Herrn Wiese, Herrn Lidzba, Herrn Poschwatta, Herrn Ruedel und Frau Bradtke.

4.0 Protokollkontrolle

Zum Protokoll der 37. Sitzung gibt es keine Einwendungen.

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Zum Protokoll der 38. Sitzung gibt es keine Einwendungen.

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

5.0 Informationen zu Baumaßnahmen

- Ökokonto Wald

Herr Jensen erläutert nachfolgend:

Vorhaben: Kompensationsmaßnahmen im Wald - dauerhaft flächiger Nutzungsverzicht

Die Stadt Hagenow plant unter Bezugnahme des §16 BNatSchG (Bevorratung von Kompensationsmaßnahmen) die Schaffung eines Ersatzmaßnahmenpools durch vorgezogenen Ausgleich. Dies erfolgt unter Anwendung der Kompensationsmaßnahmen in

Wald - Bewertung nach den Hinweisen zur Eingriffsregelung (HzE) und der Ergänzung zum LBP . Leitfaden vom 19.10.2009.

Bei der geplanten Maßnahme sollen Waldflächen aus der Nutzung genommen werden. Damit entfällt der Holzerlös (die Ernte). Dafür ist eine Erstattungssumme je Kompensationspunkt durch die Stadt zu ermitteln; gesondertes Verfahren.

Die Bilanzierung wurde, nach Beteiligung des Umweltausschusses, dem Naturschutz zur Stellungnahme übergeben.

Es sind alle 5 Maßnahmeflächen vorgestellt (3 Vorschläge zuständiger Revierförster Herr Kindt, 2 Ergänzungen durch LK LUP NS . hier Flächennaturschutzdenkmale = FND).

Maßnahmefläche 1 (Gemarkung Hagenow Flur 21 Flst. 85 . 9.995 m² - Flst. 78 . 10.570 m²)
Remel 1: Wegebegleitende Baumbestände sowie Kiefern mit Adlerfarn

Maßnahmefläche 2 (Gemarkung Hagenow Flur 40 Flst. 16 . 43.472 m² Sudenhof)
Glaserhorst: Kiefern und Alteichenbestände

Maßnahmefläche 3 (Gemarkung Hagenow Flur 21 Flst. 138/1 . 22.195 m²)
Remel 2: lichter Eichen-Birkenbestand

Maßnahmefläche 4 (Gemarkung Hagenow Flur 21 Flst. 71 . 250 m² Teilfl. aus 81.000 m² - FND Leberblümchen)
Remel 3: Eichenbestand

Maßnahmefläche 5 (Gemarkung Hagenow Flur 26 Flst. 8/1 Teilfl. 25.000 m² aus 110.095 m² - FND Grünliche Waldhyazinthe)
Küthorst: lichter Eschenbestand

Für die Abrechnung, nach Stellungnahme des NS und Beschluss durch die Stadt, steht eine gesonderte Exeltabelle zur Verfügung. Die Bestätigung bedarf der Schriftform.

Die eingereichte Bilanzierung beantragt folgende Flächenäquivalente (FÄ)

Maßnahmefläche 1	Flur 21 Flst. 85	18.555 FÄ
	Flst. 78	19.175 FÄ
Maßnahmefläche 2	Flur 40 Flst. 16	88.068 FÄ
Maßnahmefläche 3	Flur 21 Flst. 138/1	55.527 FÄ
Maßnahmefläche 4	Flur 21 Flst. 71	750 FÄ
Maßnahmefläche 5	Flur 26 Flst. 8/1	72.300 FÄ
	Gesamt	254.375 FÄ

Herr Schlüter dankt für die Erläuterungen und übergibt das Wort an **Herrn Wiese**, FB-Leiter Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement, um mit den Informationen zu Baumaßnahmen fortzufahren.

1. Aktuelle Baumaßnahmen

Tiefbau

- Erneuerung des Brückenbauwerks der Schmaar: Mühlenteich/ Lange Straße/ Poststraße

Für die Sicherung der Kabeltrassen in der Langen Straße wird eine zwischenzeitliche Vollsperrung der Langen Straße unumgänglich (Telekom, Kabel Deutschland). Diese ist in

der 15. KW für 3 Tage notwendig (09.04.-11.04.2014). Zur Information der Anwohnerinnen und Anwohner sowie Gewerbetreibenden ist die entsprechende Veröffentlichung in der Presse vorgenommen worden.

Parallel wird der Umschluss der Hausanschlussleitungen der Medien Gas und Wasser Haus Lange Straße 104 (Grundstück Beermann) durchgeführt.

- Ausbau der Kastanienallee

Der Baubeginn ist am 24.03.2014 erfolgt.

Begonnen wurde mit der Einrichtung der Baustelleneinrichtung, Aufnahme des alten Gehweges, Herstellung des Leitungsgrabens im alten Gehwegbereich für Gas, Wasser, Strom und abschnittsweises Verlegen der Medien

- Hagenow-Heide-Chaussee . Deckenerneuerungsarbeiten

Das Straßenbauamt wird voraussichtlich Mitte Mai die Deckenerneuerungsarbeiten vom Kreisel Bahnhofstraße bis zur Anbindung der Eisenbahnerstraße durchführen. Hierzu findet am 10.04.2014 bei der Straßenmeisterei ein Termin zum Ablauf der Maßnahme statt.

Voraussichtlich werden die Arbeiten an einem Wochenende durchgeführt

Aspekte der Barrierefreiheit:

- Ortsteil Zapel: Barrierefreier Ausbau der Haltestelle und Ausbau des Gehweges an der L 04

Nach Mitteilung der Geschäftsstelle der Leader-Aktionsgruppe Südwestmecklenburg gehört das Vorhaben zu den 4 Fördervorhaben der Aktionsgruppe.

Es sollen Restmitteln der alten Förderperiode dafür eingesetzt werden. Hier erwarten wir kurzfristig den Förderbescheid. Am 07.04.2014 fand mit dem Ortsteilbeirat hierzu die Planungsabstimmung statt.

Eine Anliegerveranstaltung wird zu gegebener Zeit durchgeführt.

- Bahnhof Hagenow Land

Der Gesprächstermin mit der Deutschen Bahn fand am 04.04.2014 statt. Es sind der Bauausschussvorsitzende Herr Schlüter und sein Stellvertreter Herr Näth zum Gespräch eingeladen gewesen. Die Problematik . Instandsetzung Aufzug . wurde mit Herrn Lange, Vertreter der Deutschen Bahn, besprochen; ebenfalls ging es in dem Gespräch um den Zustand des Bahnhofsgebäudes/-gelände allgemein. Herr Lange wird seine Dienststelle über den Verlauf des Gespräches informieren.

Die Stadt Hagenow wird einen Termin beim Ministerium zur Problematik . Förderung . vereinbaren.

Herr Näth bittet um Zusendung der Niederschrift des Gespräches an die Bauausschussmitglieder.

- Verkehrskonzept: 1. Realisierungsabschnitt:
Erweiterung der Tempo 30-Zone in der Stadt

Die Verkehrsrechtliche Anordnung der unteren Verkehrsbehörde des Landkreises ging nach dem Arbeitsgespräch bei der Stadt erst in der 2. Märzwoche ein. Die Angebotseinholung der Beschilderung ist direkt danach erfolgt.

Die Beschilderung mit den Vorbereitungsarbeiten (Fundamente für Schilderpfosten) konnte somit nicht zum 01.04.2014 aufgestellt werden, so wie es im Bauausschuss avisiert war; neuer Termin: Ende April 2014.

An dieser Stelle fragt Herr Jessel gleich, wie viele Schilder erforderlich sind und ob nicht die Vorhandenen verwendet werden können?

Herr Lidzba teilt mit, dass alle Schilder erneuert werden müssen, da die Vorhandenen zu alt sind und daher nicht mehr verwendet werden dürfen.

Herr Schlüter bestätigt diese Aussage.

Hochbauvorhaben und Gebäudesanierungen:

- Neubau der Kindertagesstätte am Prahmer Berg

Nachdem die Bauleistungen für die Lose 2 -Bauhaupt- und 3 . Zimmererarbeiten in der Stadtvertretersitzung am 03.04.2014 vergeben wurden, erfolgt jetzt die Veröffentlichung der weiteren Lose. In der zusätzlichen Bauausschusssitzung am 13.05.2014 werden die Beschlussvorlagen zur Vergabe, dann in Hinblick auf die Stadtvertretersitzung am 15.05.2014, erarbeitet und vorgelegt.

Städtebauliche Erneuerung Sanierungsgebiet Zentrum

- . Ausgleichsbetragswesen:

Es sind aktuell die Schreiben zu den freiwilligen Ablösevereinbarungen für die Bewertungsabschnitte 5 - 9 versendet worden. Bislang haben für die ersten 4 Bewertungsabschnitte in der Langen Straße 47 % der Grundstückseigentümer die Vereinbarungen unterzeichnet zurückgesendet; Gesprächsbedarf der Eigentümer besteht.

3. Bauleitplanung:

- Bebauungsplan sTeichstraße%

Erste Gespräche haben stattgefunden; am 16.04.2014 wird es ein weiteres Abstimmungs-gespräch geben. Hierzu ergehen noch in dieser Woche die Einladungen.

Wichtige private Bauvorhaben in der Stadt :

- Neubau Raiffeisenbank

Zum Fertigstellungstermin gibt es derzeit noch keine konkrete Aussage. Derzeit werden die Außenanlagen hergestellt; der Innenausbau geht voran.

6.0 Bürgerfragestunde

Herr Thieke übermittelt eine Anfrage der Schiffmodellbauer in Bezug auf den Mühlenteich, da dieser sehr verschmutzt und eine Nutzung nicht möglich ist.

Herr Lidzba teilt hierzu mit, dass momentan noch kein Bedarf besteht, eine Entschlammung vorzunehmen. Dieses ist für die Jahre 2015/2016 geplant, wobei vorher eine Untersuchung auf Notwendigkeit vorgesehen ist.

Eine weitere Anfrage von **Herr Thieke** bezieht sich auf den Containerstellplatz in der Möllner Straße. Hier hat sich der Zustand in Bezug auf die Sauberkeit und sÜberfüllung% stark verschlechtert. Besteht hier ein Zusammenhang mit der Wegnahme des Stellplatzes in der Rudolf-Tarnow-Straße?

Herr Lidzba teilt hierzu mit, dass kein weiterer Containerstellplatz im letzten Jahr weggenommen wurde, lediglich eine Umverlegung erfolgte von der Rudolf-Tarnow-Straße (Konsum) zum Verbindungsweg Schillerstraße/Goethestraße.

7.0 Anfragen der Bauausschussmitglieder

Herr Näth merkt an, dass in der Stadt Hagenow die Bauflächen knapp werden und fragt, ob der rechtskräftige B-Plan Nr. 34 . Wohnstandort Sputnikweg im Wohngebiet Neue Heimat . Bauwilligen nicht mit angeboten werden kann; eventuell Übernahme durch die Stadt, da der Investor hier nicht tätig wird?

Herr Wiese teilt mit, dass eine Kontaktaufnahme mit dem Investor nicht erfolgreich war; die Verwaltung jedoch weiterhin versuchen wird, einen Ansprechpartner zu erreichen.

Herr Jensen und Herr Lidzba verlassen die Sitzung um 19.45 Uhr.

8.0 Bauvorlagen

8.1 Beschluss über die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7 sEigenheimbau Hagenow Heide%o Dachneigung - gemäß § 31 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 67 Abs. 2 LBauO M-V

Herr Wiese erläutert die Beschlussvorlage anhand der vorgelegten Unterlagen. Nach eingehender Diskussion der Bauausschussmitglieder hinsichtlich einer weiteren Befreiung zu dem besagten Grundstück erfolgt die Abstimmung wie folgt.

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

Die Gäste, Herr Thieke, verlässt die Sitzung um 19.50 Uhr.

9.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nichtöffentlicher Teil)

10.0 Ende der Sitzung

gez. S c h l ü t e r
Vorsitzender
des Bauausschusses

gez. B r a d t k e
Protokollantin